





1 La Rochelle © Dominique VERNIER - stock.adobe.com 2 Châtres © Hemis/ Alamy Stock Photo 3 UNESCO-Welterbe Cordouan © stock.adobe.com

Aquitanien: Bordeaux - Poitou-Charentes

+ Einzigartige romanische Architektur u. Fresken rings um Poitiers
+ Barocker Leuchtturm Cordouan
+ Bezaubernde Inseln an der Atlantikküste: Île d'Oléron (Austern) u. Île de Ré (Salz)
+ Cognac- u. Weinverkostung

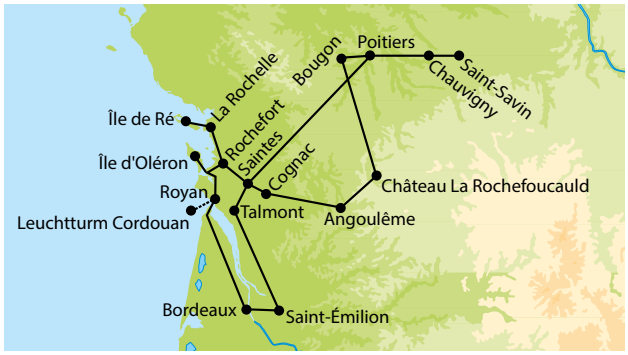
1. Tag: Wien/München - Zürich - Bordeaux. Zuflüge am Morgen nach Zürich. Flug mit Swiss nach Bordeaux (ca. 12.35 - 14.10 Uhr). Transfer zum Hotel und kurzer Rundgang durch Bordeaux, den „Hafen des Mondes" (UNESCO-Welterbe): Vom Place des Quinconces am Ufer der Garonne geht es vorbei am Grand Théâtre durch die historische Altstadt, die ihr Aussehen wunderbar erhalten hat, zum Börsenplatz.

2. Tag: Bordeaux - Médoc - Royan - Bootsfahrt zum Leuchtturm Cordouan. Am Vormittag geht es in eine der berühmtesten Weinlandschaften Frankreichs, die Halbinsel Médoc, die zwischen der Atlantikküste und dem Gironde-Mündungstrichter liegt. Einige der bekanntesten Weingüter und Herkunftsgebiete sind hier zu finden, ob Margaux oder Pauillac, eine Landschaft, die vom Weinanbau bestimmt wird. Wir überqueren mit der Fähre die Gironde nach Royan. Am Nachmittag oder nächsten Vormittag (gezeitenabhängig - die genauen Zeiten der Bootsgesellschaft stehen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest) unternehmen wir einen Bootsausflug zum UNESCO-Weltkulturerbe „Phare du Cordouan", einem barocken Meisterwerk (seit 1611 in Betrieb) vor der Mündung der Garonne in den Atlantik. Die Fahrt dauert ca. 40 Min. und das Boot bringt uns so weit es geht zum Leuchtturm. Durch das Wasser (Badeschuhe u. Regenkleidung unbedingt empfehlenswert) gehen wir die letzte kurze Strecke zum Leuchtturm, um nach 310 Stufen die Innenausstattung sowie die herrliche Aussicht auf die Küste zu genießen. Anschließend Rückfahrt nach Royan.

3. Tag: Royan - Île d'Oléron - Rochefort - La Rochelle. In rascher Fahrt erreichen wir die Île d'Oléron - die größte Insel an der Atlantikküste, bekannt für schöne Sandstrände und traumhafte Natur. Wir fahren zunächst an die Westküste der Insel und weiter an die Austernküste: Besuch einer Austernzucht inkl. Verkostung. Kurzer Stopp in le Château-d'Oléron mit seinen bunten Cabanes. Dann geht es zurück auf das Festland nach Rochefort - Marinebasis des Ancien Régime und Planstadt mit großer barocker Seilerei, die wir besuchen werden. In Rochefort wurde die Fregatte „Hermione" gebaut, mit der Marquis de La Fayette die amerikanischen Kolonisten in ihrem Unabhängigkeitskampf unterstützte. Am Abend erreichen wir La Rochelle - Abendessen im Hotel.

4. Tag: La Rochelle - Ausflug Île de Ré. Am Vormittag erkunden wir La Rochelle: Das Zentrum der Altstadt ist der alte Hafen „Le Vieux Port" - bis ins 15. Jh. der größte Hafen Frankreichs an der Atlantikküste. Die Türme „Tour Saint-Nicolas" und „Tour de la Chaîne" bilden das Wahrzeichen von La Rochelle und wachen noch heute über den Hafen. Der architektonische Reichtum von La Rochelle zeigt sich vor allem an den Häusern aus dem 15. Jh. bis 18. Jh. in der Innenstadt. Der Turm mit der großen Turmuhr „La Grosse Horloge", ein Tor der alten Stadtmauer, trennte den Hafen von der Altstadt. La Rochelle war in der Renaissance die Hauptstadt des Calvinismus und konnte trotz mehrerer Belagerungen durch die katholisch-französische Armee bis 1628 nicht eingenommen werden. Am Nachmittag Ausflug auf die Île de Ré – zunächst geht es in die Salzgärten, welche die Insel berühmt gemacht haben. An der Nordwestspitze erreichen wir den Leuchtturm „Phare des Baleines", den Leuchtturm der Wale. Seinen Namen verdankt er dem Umstand, dass hier in der Vergangenheit oft Wale gestrandet sind. Von der Turmspitze kann man den fantastischen Blick auf die Salzgärten der Insel genießen. Nach einem kurzen Spaziergang durch den hübschen Ort Saint-Martin-de-Ré geht es am Abend zurück nach La Rochelle.

5. Tag: La Rochelle - Saintes - Châtres - Cognac. Fahrt in das Tal der Charente nach Saintes - eine Kunst- und Geschichtsstadt, die ein fantastisches gallorömisches Erbe aufweist. Wir besichtigen das Amphitheater und die romanische Basilika Saint-Eutrope und spazieren durch die Altstadt mit der Kathedrale Saint-Pierre und dem Germanicus-Bogen. Kurz vor Cognac machen wir einen Abstecher zur romanischen Kirche von Châtres, bevor wir Cognac inmitten des gleichnamigen Weinanbaugebiets erreichen: Wir besuchen den Otard-Cognac-Keller im königlichen Schloss von Franz I. (inkl. Verkostung).



Frankreich: Aquitanien Poitou-Charentes







1 Saintes © J. Ossorio Castillo - stock.adobe 2 Chauvigny, Kapitell © siete_vidas - istockphoto.com 3 Saint-Savin-sur-Gartempe, Deckenfresko © stock.adobe

6. Tag: Cognac - Angoulême - Château La Rochefoucauld - Bougon - Poitiers. Wir fahren weiter durch das Tal der Charente nach Angoulême: Spaziergang durch die Altstadt, die auf einem Felsplateau über der Charente liegt. Hier sehen wir u.a. das Rathaus und die Kathedrale Saint-Pierre, bewundern aber auch die zahlreichen Wandmalereien - Angoulême gilt als Comic-Hauptstadt Frankreichs! Es geht weiter zum Château La Rochefoucauld - „Perle de l'Angoumois", eines der schönsten Renaissanceschlösser Frankreichs. Einen letzten Höhepunkt am Nachmittag bilden die außergewöhnlichen Hügelgräber (4700 v. Chr.) von Bougon. Am Abend erreichen wir schließlich Poitiers.

7. Tag: Poitiers - Chauvigny - Abtei Saint-Savin-sur-Gartempe. In Poitiers, der ehemaligen Hauptstadt des Poitou, spazieren wir durch die Altstadt zur romanischen Kirche Notre-Dame-la-Grande und zum frühmittelalterlichen Juwel, dem Baptisterium Saint-Jean neben der Kathedrale - es gilt als das älteste christliche Bauwerk Frankreichs. Am Rande der Altstadt liegen die Kirche der Hl. Radegonde und die Basilika Saint Hilaire-le-Grand-de-Poitiers, Pilgerstätte auf dem Französischen Jakobsweg. Im nahen Chauvigny bewundern wir in der Peterskirche die fantastischen Kapitelle sowie die Fresken aus dem 8. Jh. Weiter östlich in der romanischen Abtei Saint-Savin-sur-Gartempe - UNESCO-Weltkulturerbe - begeistern einzigartige Deckenmalereien. Nach einem kurzen Stopp bei einem Friedhof mit dutzenden merowingischen Sarkophagen kehren wir zurück nach Poitiers.

8. Tag: Poitiers - Melle - Aulnay - Talmont - Libourne: Weinverkostung. Am Morgen geht es nach Melle, wo wir die Kirche Saint-Hilaire mit dem berühmten romanischen Reiter besuchen. Die Kirche ist eine wichtige Pilgerstation auf dem UNESCO-Weltkulturerbe „Jakobsweg in Frankreich". Auch in Aulnay erwartet uns wundervollste Romanik, bevor es am Nachmittag nochmals an die Gironde zum schönen Ort Talmont geht – Spaziergang zur ikonischen Kirche Sainte-Radegonde. In der Nähe von Libourne besuchen wir einen Weinkeller mit Weinprobe. Am Abend erreichen wir schließlich unser Hotel in Libourne und genießen unseren letzten Abend in Frankreich bei einem Abendessen am Ufer der Dordogne.

9. Tag: Libourne - Saint-Émilion - Bordeaux - Zürich - Wien/München. Wir fahren ins nahe Saint-Émilion oberhalb der Dordogne, dessen Weinanbaugebiet zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Spaziergang durch die mittelalterliche Stadt zur gut erhaltenen Felsenkirche „L'Église Monolithe". Eine Sage erzählt, dass ein Loch in der Felsendecke den Seelen das Entweichen ermöglicht haben soll. Neben der Felsenkirche liegt die Grotte des Einsiedlers Émilion. Nach der Führung Rückfahrt zum Flughafen Bordeaux. Rückflug über Zürich nach Wien (ca. 14.55 - 19.10 Uhr) bzw. nach München.

Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EFPC
31.05. - 08.06.2027	Mag. Leo Neumayer	

Flug ab Wien	€ 3.390,–
Flug ab München	€ 3.490,–
EZ-Zuschlag	€ 690,–

LEISTUNGEN

- Flug mit Swiss über Zürich nach Bordeaux und retour
- Fahrt mit einem französischen Reisebus/Kleinbus mit Aircondition
- je 4 Übernachtungen in **** und in ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- franz. City-Tax
- Frühstücksbuffet
- 5 Abendessen im Hotel bzw. Restaurants am 1., 3., 5., 6. u. 8. Tag
- Eintritte (total ca. € 150,–): Leuchtturm Cordouan, Corderie Royale (Rochefort), Château La Rochefoucauld, Bougon, Baptisterium Saint-Jean (Poitiers), Abbaye Saint-Savin-sur-Gartempe, L'Église Monolithe inkl. Führung (Saint-Émilion)
- Bootsfahrt zum Leuchtturm Cordouan
- Besuch einer Austernzucht inkl. Verkostung auf der Île d'Oléron
- Besuch eines Salzgartens auf der Île de Ré
- Führung durch eine Cognac-Kellerei und Verkostung
- Weinprobe und Führung in Libourne
- 1 Reiseführer „Reise Know How Westfrankreich" je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 250,–)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 20 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Bordeaux	****„Novotel Bordeaux Centre Gare Saint Jean" (im Zentrum, beim Bahnhof)
Royan	***„Best Western Hôtel Royan Océan"
La Rochelle	****„Best Western Hôtel Le Champlain" (in der Altstadt)
Cognac	***„Hotel Héritage" (im Zentrum)
Poitiers	***„Hôtel de l'Europe" (einfaches Hotel in zentraler Lage)
Libourne	****„Mercure Libourne Saint Émilion" (am Ufer der Dordogne)

HINWEIS: Möglichkeit zu einer Verlängerung in Bordeaux - gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Frankreich: Aquitanien Poitou-Charentes